

25.11.2020
17:30 – 19:00 Uhr



Caring Economy als Ausgangspunkt Feministischer Ökonomie

In ihrem Vortrag stellt Ulrike Knobloch Sorge- und versorgungsökonomische Theorien und Konzepte vor, die in der Feministischen Ökonomie schon lange diskutiert werden und in der derzeitigen Krisenökonomie besondere Bedeutung erhalten. Dabei ist ein Schwerpunkt der Umgang mit der großen Menge unbezahlter oder zu gering bezahlter Arbeit, die insbesondere Frauen leisten und dafür lebenslang die finanziellen Konsequenzen tragen. Eine sowohl zukunftsfähige als auch geschlechtergerechte und nicht neue Ungleichheiten schaffende Verteilung dieser Tätigkeiten ist gerade für eine Ökonomie in und nach der Krise zentral.



Prof. Dr. Ulrike Knobloch, Universität Vechta
Ulrike Knobloch, Dr. oec., Studium der Volkswirtschaftslehre und der Philosophie an der Universität Freiburg i.Br.; Promotion zur Theorie und Ethik des Konsums an der Universität St. Gallen; seit Ende 2016 Professorin für Ökonomie und Gender im Fach Wirtschaft und Ethik an der Universität Vechta. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Plurale Feministische Ökonomie, Geschlechterbewusste Wirtschaftsethik, Globale Ordnungsethik aus Geschlechterperspektive, Versorgungsökonomie und Versorgungssysteme im Vergleich, Feministisch-kritisches Denken in Sozialwirtschaft und Haushaltsökonomie.

<https://bbb.hs-emden-leer.de/b/kau-khn-efr-3za>

